

Gemeinde:	Tinizong-Rona
Lokalität:	Alp digl Plaz
Bezeichnung:	Falotta
Gegenstand:	Erzabbau Tagbau
Position:	LV03 (Ost): 769335 LV03 (Nord): 158165

Übersicht

Das Vorkommen digl Plaz erreicht man von der Alp digl Plaz über den noch gut erhaltenen Grubenweg zum Abbau auf 2130 müM. Es handelt sich um eine Manganerzlinse.

Details

Das abgebaute Erz wurde über eine ca. 60 Meter lange Rollbahn zur Seilbahnstation transportiert. Von hier aus führte diese hinunter zur Alp digl Plaz.

Südlich vom Hauptabbau befinden sich noch mehrere Schürfstollen.

Nebst der oberen Seilbahnstation sind noch Überreste des Maschinenhauses ersichtlich.

Geschichte

Dieses Vorkommen wurde im Ersten Weltkrieg nicht abgebaut.

Bis ins Jahr 1944 wurden in der Region Falotta keine grossen Erzvorkommen vermutet. Die Untersuchungen der Studiengesellschaft für Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten ergaben, dass das Manganerzvorkommen an der Falotta unter den knappen Versorgungsverhältnissen sich lohnen würde.

Erst am 1. September 1944 schloss die von Rollsche Eisenwerke AG mit der Gemeinde Tinzen ein Vertrag auf 10 Jahre ab für den Abbau der dortigen Manganerze.

Südlich des heutigen Hauptabbaus sind noch ettliche kleine Schürfstollen aus der Zeit vor 1944 erkennbar.

Der Abbau selbst wurde von der Eisenbergwerk Gonzen AG übernommen.

In den Sommer- und Herbstmonaten der Jahre 1944/45 erfolgte der Erzabbau.

In dieser Zeit standen zwei Kompressoren für die Bohrhämmer in Betrieb. Das Maschinenhaus lag südlich der Rollbahngeleise.

Es wurden total ca. 430m3 Erz abgebaut.

Entlang des Erzabbaus wurde eine ca. 70m lange Rollbahn gebaut um das Erz zur oberen Seilbahnstation zu transportieren.

Die erste Seilbahnsektion überwand eine Höhe von 350m auf einer Länge von 800m.

Die Nutzlast eines Seilbahnkübels betrug 350kg.

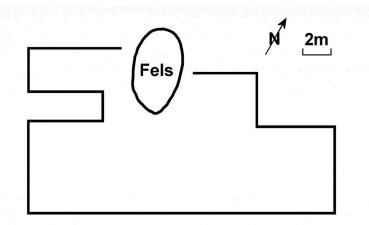
Die zweite Seilbahnsektion überwand eine Höhendifferenz von 380 mauf einer Länge von 1800m. Die Talstation lag ca. 200m südlich vom Dorf.

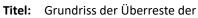
Von dort wurde das Erz mit Lastwagen und mit der Bahn nach Wimmis zur Verhüttung transportiert. Dort wurde ein Ferromangan hergestellt.

In den Jahren 1944/45 wurden total 1767 Tonnen Manganerz abgebaut mit einem Mangangehalt von 30-32%

1944 fanden 17 und 1945 20 Leute Arbeit in diesem Erzabbau.

Der heutige Erzvorrat wird auf ca. 7500 Tonnen geschätzt.



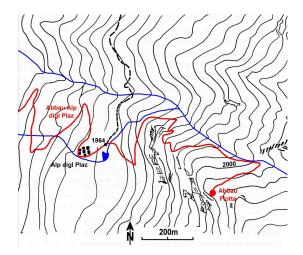


Seilbahnstation

Gemeinde: Tinizong-Rona Lokalität: Alp digl Plaz

Fotograph: Schreiber Martin

> Jahr: 2013



Übersicht der Erzvorkommen Alp digl Plaz und Falotta Titel:

Gemeinde: Tinizong-Rona Lokalität: Alp digl Plaz Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2018

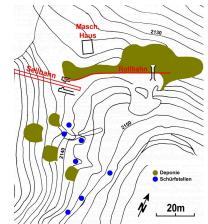
Titel: Übersicht vom Abbau Falotta

Gemeinde: Tinizong-Rona

Lokalität: Falotta

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2018









Titel: Schutthalden beim Erzabbau

oberhalb Alp digl Plaz

Gemeinde: Tinizong-Rona Lokalität: Alp digl Plaz

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2013

Titel: Der Manganerzabbau oberhalb der

Alp digl Plaz

Gemeinde: Tinizong-Rona Lokalität: Alp digl Plaz

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2013

Titel: Die zum Teil gut erhaltene Fahrstrasse von der Alp digl Plaz

zum Erzabbau

Gemeinde: Tinizong-Rona Lokalität: Alp digl Plaz

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2013

Literatur				
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang	
Manganerze in den Radiolariten Graubündens	Geiger Thomas		1948	
Geologisches Gutachten über die Erzlagerstätte Tinzen	Arbenz Paul und Tarnuzzer Chr.		1913	
Der schweizerische Bergbau während des zweiten Weltkrieges	Fehlmann Hans	162-166	1947	
Die Manganerze im Radiolarithornstein in Mittelbünden	Arbenz Paul und Tarnuzzer Chr.	252-277	1923	
Die Manganerzlagerstätten von Tinizong (Oberhalbstein Graubünden)	Suana Michael	1-93	1984	
Las mineras da Tinizong	Jegher Patricia	83 - 95	1988	
Unbekannte schweizerische Eisenerzgruben sowie Inventar und Karte aller Eisenerz- und Manganerzvorkommen in der Schweiz	Epprecht Willfried	225-226, 229-247	1958	